

| | | | |
|--|----------------------------|---------------------|------------------------|
| Sitzungsvorlage | | Vorlage- Nr: | VO/2021/4836-20 |
| Federführend: 20 Kämmereiamt | | Status: | öffentlich |
| Beteiligt: | | Aktenzeichen: | |
| | | Datum: | 01.12.2021 |
| | | Referent: | Bertram Felix |
| Haushaltsberatungen 2022 | | | |
| Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2022 | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 01.12.2021 | Finanzsenat | Empfehlung | |
| 15.12.2021 | Stadtrat der Stadt Bamberg | Entscheidung | |

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 17.11.2021 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2022 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2022, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

Zu diesem Einzelplan liegen folgende Anträge vor:

- Ein gemeinsamer Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion, der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion sowie der BBB-Stadtratsfraktion vom 26.10.2021 zur Franz-Fischer-Brücke.
Die Mittel zur Weiterführung der Planungen und der baulichen Umsetzung sind im Haushaltsentwurf berücksichtigt.
- Ein Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.09.2021 und ein Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion vom 11.10.2021 zum Volkspark.
Für die einzuleitenden Planungsleistungen sind die notwendigen Haushaltsmittel veranschlagt.
- Ein Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 31.10.2021 zur Sanierung bestehender Radwege.
Die Verwaltung schlägt vor, bei der HSt. 63000.96000 „Fahrradwegenetz“ einen Teilbetrag von 50.000 € durch einen Haushaltsvermerk für die Sanierung bestehender Radwege zu reservieren.
- Ein Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 11.04.2021 zur Quartiersgarage im Sand, zu dem die Verwaltung wie folgt Stellung nimmt:

Bereits in den Vorbereitenden Untersuchungen "Sand" (2006) wird als Sanierungsziel die Errichtung von Quartiersparkieranlagen auf privatem und öffentlichem Grund formuliert. Eine stufenweise Reduzierung von Stellplätzen im öffentlichen Raum soll angestrebt werden. Leider ist es bisher nicht gelungen, im Sanierungsgebiet Sand Quartiersstellplätze zu verwirklichen.

Mit dem Erwerb des Anwesens Ottoplatz 1a besteht nun erstmals die Chance, auf dem ca. 1.400 qm großen Grundstück eine Quartiersparkieranlage zu errichten.

Weiteres Vorgehen:

Auf dem Areal sind grundsätzlich verschiedene Formen zur Errichtung einer Quartiersparkierungsanlage denkbar. Um genaue Größenordnungen benennen zu können, müssen zuvor entsprechende Fachplanungen eingeholt werden. Wie viele Stellplätze in welcher Form auf dem Areal realisierbar sind, hängt vom Ergebnis der Machbarkeitsprüfungen ab und kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.

Die Mittel zur Weiterführung der Planungen sind im Haushaltsansatz berücksichtigt worden, um das Thema der Schaffung von Quartiersstellplätzen im Sand voranzubringen.

Wenn die entsprechenden Fachplanungen vorliegen, wird erneut berichtet werden.

- Ein Antrag der AFD vom 27.08.2021 zum Thema „Baumbepflanzung an der Promenade und der Langen Straße“. Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Lange Straße

Im Bereich der Langen Straße ist derzeit eine klassische, erdgebundene Baumpflanzung nicht möglich, da sich zu viele Ver- und Entsorgungsleitungen in der Straße befinden. Insbesondere liegt auf beiden Seiten der Langen Straße durchgängig vom Schönleinsplatz bis zum Grünen Markt eine Gasleitung im Boden, zu der Baumpflanzungen mindestens 5 m Abstand einhalten müssen. Diese bestehenden Leitungstrassen verunmöglichen leider erdgebundene Baumpflanzungen beidseits der Langen Straße.

Promenade

Im Bereich der südlichen Promenade ist aufgrund der bestehenden Leitungstrassen nur eine Fortsetzung der bestehenden Baumreihe vom Rondo-Kiosk in Richtung Rathaus am ZOB möglich. In diesem Bereich befindet sich lediglich eine Wasserleitung am Fahrbahnrand, die mit Hilfe einer Wurzelschutzfolie zu den Baumneupflanzungen dauerhaft abzuschotten wäre.

In derselben Sitzung des Finanzsenates wird die Vorlage VO/2021/4607-61 behandelt, welche den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ zum Gegenstand hat. Darin wird u.a. zum Beschluss vorgeschlagen, die Vorbereitenden Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet „Tor zur südlichen Kernstadt“ im Sonderfonds zu finanzieren (vgl. auch VO/2018/2177-61), welches dann Förderungsaussichten für die Umgestaltung der südlichen Promenade eröffnet. Eine solche Aufwertung schließt dann die Baumpflanzungen mit ein.

II. Beschlussvorschlag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2022 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Der gemeinsame Antrag der Stadtratsfraktionen CSU-BA, SPD, FW-BuB-FDP sowie BBB vom 26.10.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.09.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Der Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion vom 11.10.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Für die HSt. 63000.96000 „Fahrradwegenetz“ wird folgender Haushaltsvermerk beschlossen:
„Davon sind 50.000 € für die Sanierung bestehender Radwege zu verwenden.“
6. Der Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 31.10.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
7. Der Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 11.04.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
8. Das Stadtplanungsamt wird beauftragt, für den Bereich südliche Promenade die angedachten Maßnahmen zu den Baumpflanzungen in die Planung zur Umgestaltung mit einzubeziehen.
9. Der Antrag der AFD vom 27.08.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

10. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Anlagen:

| | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Gemeinsamer Antrag vom 26.10.2021 |
| Anlage 2 | Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.09.2021 |
| Anlage 3 | Antrag der CSU-BA-Stadtratsfraktion vom 11.10.2021 |
| Anlage 4 | Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 31.10.2021 |
| Anlage 5 | Antrag der FW-BuB-FDP-Stadtratsfraktion vom 11.04.2021 |
| Anlage 6 | Antrag der AFD vom 27.08.2021 |

Verteiler:

| | |
|--------|---|
| Amt 20 | Haushaltsakte 2022 |
| Amt 20 | Beschlüsse |
| Amt 61 | zur weiteren Verwendung bzgl. II. Nr. 8 |

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
CSU/BA, SPD, FW/BUB/FDP und BBB**

Für den Haushalt 2022 der Stadt Bamberg wird **beantragt**,

den Neubau der Franz-Fischer-Brücke einzustellen.

Dieser Neubau war schon im Stadtrat beschlossen. Der Beschluss wurde jedoch nicht vollzogen wegen der durch die Corona-Krise bedingten grundsätzlichen Veränderungen.

Nunmehr ist aber aus Sicht der Antragsteller der Neubau der Franz-Fischer-Brücke unverzichtbar notwendig. Die erneut durchgeführte Überprüfung hat ergeben, dass sich die Standfestigkeit und Haltbarkeit der Brücke im untersten Bereich bewegt. Es besteht die Gefahr, dass in absehbarer Zeit die Brücke vollends gesperrt werden müsste. Wir sind aber der Meinung, dass diese Brücke unbedingt notwendig ist, um den Verkehr über die Galgenfuhr nach Bug und von Bug aus über die Galgenfuhr in die Stadt aufrechterhalten zu können. Dies ist nach Auffassung der Antragsteller sowohl den Bewohnern des Stadtteils Bug geschuldet wie auch den Bewohnern des Berggebiets. Es erscheint verkehrspolitisch undenkbar, dass bei Wegfall dieser Brücke der gesamte Verkehr von Bamberg nach Bug und von Bug nach Bamberg über das Berggebiet abgewickelt werden müsste. Dazu kommt, dass es ja nicht nur den Verkehr aus dem Stadtteil Bug gibt; vielmehr führt ja die Straße dann weiter in den südlichen Landkreis.

Wir sind also nach wie vor der Auffassung, dass diese Brücke dringend und so schnell wie möglich erneuert werden muss. Dabei muss ja keine neue Planung erfolgen. Es ist ja alles schon vorbereitet. Es muss ja nur der Beschluss gefasst werden, dass in 2022 mit dem Bau begonnen werden kann. Dafür sind die notwendigen Haushaltsmittel einzustellen und auch die Planungen für die nächsten Jahre entsprechend zu beschließen.

.....
(Dr. F.-W. Heltner für CSU/BA-
Fraktion)

.....
(Daniela Reinfelder für
FW/BUB/FDP-Fraktion)

.....
(Heinz Kuntke für SPD-Fraktion)

.....
(Norbert Tscherner für BBB-
Fraktion)

26.10.2021

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
STADTRATSFRAKTION BAMBERG

~~An den Oberbürgermeister der Stadt Bamberg~~

Herrn Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

SPD Stadtratsfraktion Bamberg
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Fon: 0951 – 208 24 – 36
Fax: 0951 – 208 24 – 37
fraktion@spd-bamberg.de

Betreff: Antrag Volkspark

08.09.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

der Haushaltsausschuss des Bundestages hat 2019 eine Förderung für die Generalsanierung des historischen Volksparks beschlossen. Die Stadt Bamberg hat dann ihren Förderantrag auf die Sanierung der Tribüne in der Hauptkampfbahn, die Sanierung des Rasenspielfeldes, der Tartanbahn und des Marathontores in der Hauptkampfbahn, sowie die Sanierung des Toilettenhäuschens vor der Hauptkampfbahn beschränkt. Zwischenzeitlich ist der Förderantrag genehmigt und mit den Maßnahmen wurde begonnen.

Der Plan der Generalsanierung des Volksparks umfasst jedoch noch andere Maßnahmen wie die Sanierung der ehemaligen Radrennbahn, die Wiederherstellung des Rasenplatzes neben dem MTV Gelände in seiner ursprünglichen Form und die Umwandlung des sog. roten Platzes in ein Kunstrasenfeld. Weiter umfasst der Plan noch die Sanierung der historischen Hauptachsen und Wegebeziehungen.

Der SPD Fraktion ist wichtig, dass im Hinblick darauf, dass der Volkspark 2026 100 Jahre alt wird, die Gesamtplanung weiterverfolgt wird.

Die SPD_Fraktion

beantragt deshalb

die Gesamtplanung des Volksparkgeländes ist weiterzubetreiben und eine Gesamtanierung ist durchzuführen.

Es ist ein Zeitplan für die Gesamtsanierung zu erstellen und entsprechende Förderanträge sind vorzubereiten.

In einer der nächsten Stadtratsitzungen ist über den Sachstand zu berichten und der gestellte Antrag zu behandeln.

Heinz Kuntke

SPD Sprecher im Bau und Werksenat

Klaus Stieringer

Vorsitzender der SPD- Fraktion

der SPD Stadtratsfraktion



**Christlich-Soziale Union
Bamberger Allianz**
Fraktion des Bamberger Stadtrats



An den Oberbürgermeister
der Stadt Bamberg
Herrn **Andreas Starke**
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
12. Okt. 2021

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Telefon
0951 / 203311

Telefax
0951 / 204713

E-Mail
csu@bnv-bamberg.de

internet
<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender
Peter Neller
Greiffenbergstraße 15a
96052 Bamberg

11.10.2021

Antrag auf Vorlage eines Konzepts zur 100-Jahr-Feier-Volkspark

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der CSU/BA-Stadtratsfraktion stellen wir den folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachsenats einen konkreten Zeit- und Maßnahmenplan vor, aus dem ersichtlich wird, wie das bevorstehende 100jährige Jubiläum des Volksparks in Bamberg-Ost im Jahr 2025 angemessen gefeiert werden soll. Aus diesem mit Vereinen und Stadtverband für Sport abzusprechenden Gesamtkonzept sollen auch die dadurch evtl. entstehenden Kosten ermittelt und dem Stadtrat dargelegt werden.

Begründung:

Im Jahr 2025 wird der Volkspark in Bamberg-Ost einhundert Jahre alt. Bereits im Jahr 2018 hat der „alte“ Stadtrat daher die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie dieses Jubiläum gefeiert und welche baulichen Maßnahmen über die Modernisierung des Fuchs-Park-Stadions hinaus bis zu diesem Zeitpunkt im Volkspark umgesetzt werden sollen. Beispielsweise wurde im Januar 2020 ein Work-Out-Park für Sportinteressierte neben der Festwiese freigegeben. Wir halten es daher für angemessen, dass die Verwaltung nach nunmehr drei Jahren gegenüber dem Stadtrat darlegt, welche Schritte sie konkret unternommen, welche Haushaltsmittel sie für die Umsetzung des einmaligen Vorhabens für die Geschichte unserer Stadt beantragt und welche Planungen sie weiterverfolgt hat.

Mit freundlichen Grüßen

| | | | | | | |
|------------------------------|----------------------------|---------------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------|---------------------|
| | | | | | | |
| Peter Neller Vorsitzender | Dr. Chr. Lange Stadtrat | A. Rudel stv. Vorsitz. | Dr. U. Redler Stv. Vorsitz | A. Dechant Stadtrat | Prof. Seitz Stadtrat | You Xie Stadtrat |



**Stadträtin
Claudia John (FW)**

Mail:
Claudia.Marion.John@web.de



**Stadträtin
Daniela Reinfelder (BuB)**

Mail:
architekturbaeroreinfelder
@t-online.de



**Stadtrat
Martin Pöhner (FDP)**

Mail:
martin.poehner@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Bestehende Radwege sanieren

Bamberg, den 31.10.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Bamberg befinden sich nicht nur zahlreiche Straßen, sondern auch viele bestehende Radwege in einem schlechten Zustand. Ein Paradebeispiel hierfür ist der Radweg entlang der Friedrichsstraße im Bereich des Schönleinsplatzes, der zahlreiche Schäden durch Baumwurzeln aufweist. Zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Wir beantragen deshalb, dass

1. die Stadtverwaltung eine Prioritätenliste erstellt, welche Radwege in Bamberg einer baulichen Erneuerung bedürfen
2. die Sanierung des o.g. Radwegeabschnitts am Schönleinsplatz in das Fahrradprogramm 2022 aufgenommen wird
3. künftig grundsätzlich ein Teil der Gelder des jährlichen Fahrradprogramms in eine Sanierung bestehender Radwege investiert wird.

Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen und die Bemühungen der Stadtverwaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia John
FW-Stadträtin

Daniela Reinfelder
BuB-Stadträtin

Martin Pöhner
FDP-Stadtrat



**Stadträtin
Claudia John (FW)**

Mail:
Claudia.Marion.John@web.de

**Stadträtin
Daniela Reinfelder (BuB)**

Mail:
architekturbueroreinfelder@t-online.de

**Stadtrat
Martin Pöhner (FDP)**

Mail:
martin.poehner@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister Andreas Starke
Stadt Bamberg
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Erstellung eines Konzepts für eine Quartiersgarage im Sandgebiet

Bamberg, den 11.04.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der geplanten Übernahme des Grundstücks Ottoplatz 1a durch die Stadt Bamberg ergibt sich die Chance, auf diesem Grundstück eine Quartiersgarage für das Sandgebiet zu schaffen. Dadurch könnten bestehende oberirdische Anwohnerparkplätze im Sandgebiet teilweise in die Quartiersgarage verlegt und das gesamte Viertel dadurch aufgewertet werden.

Wir beantragen deshalb die Erstellung eines Konzeptes für eine solche Quartiersgarage, in dem folgende Aspekte berücksichtigt werden sollen:

- Die Stadt prüft eine Realisierung der Quartiersgarage durch die Stadtwerke oder die Stadtbau und legt einen möglichen Zeitplan vor. Sie informiert den Stadtrat zudem über Fördermöglichkeiten für das Projekt.
- Es wird dargelegt, wie viele Parkplätze in einer solchen Quartiersgarage geschaffen werden können.
- Es werden grundsätzlich mindestens so viele Parkplätze für Anwohner in der neuen Quartiersgarage geschaffen, wie oberirdisch im Sandgebiet wegfallen sollen (Prinzip der 1:1-Kompensation).
- Die Verwaltung macht konkrete Vorschläge, an welchen Stellen im Sandgebiet die Aufenthaltsqualität durch Verschiebung der Anwohnerparkplätze in die Quartiersgarage verbessert werden kann und an welchen Stellen die Flächen für Außengastronomie erweitert werden können.

Bereits im Voraus vielen herzlichen Dank für Ihre Bemühungen und die Bemühungen der Stadtverwaltung!

Mit freundlichen Grüßen

Claudia John
FW-Stadträtin

Daniela Reinfelder
BuB-Stadträtin

Martin Pöhner
FDP-Stadtrat

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB

30. Aug. 2021

Oberbürgermeister Andreas Starke
Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Stadtrat
Armin Köhler
Postfach 10 02 18
96054 Bamberg
armin.koehler@afd-
Bamberg.de
Tel. 0170 7987344

Stadtrat
Jan Schiffers
Postfach 10 02 18
96054 Bamberg
jan.schiffers@afd-
bamberg.de
Tel. 0160 4415597

Antrag: Baumbepflanzung an der Promenade und der Langen Straße

Datum: 27.8.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

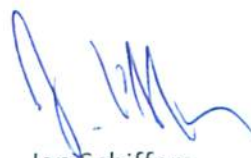
wir beantragen, dass noch im Jahr 2021 begonnen wird mit der schrittweisen Bepflanzung mit Allee-Bäumen an der Promenade und der Lange Straße. Konkret an der Promenade beginnend nach der Hofeinfahrt des Hotels/Restaurants Messerschmitt, linkerhand bis zum ZOB, rechterhand einige Meter nach dem Rondo-Kiosk bis hin zum Bürgerrathaus, in der Lange Straße beginnend Höhe HypoVereinsbank bis Calimeros, auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnend ab Deutsche Bank bis Wallenstein-Passage.

Begründung: Die Promenade ist in ihrer gesamten Breite dicht versiegelt und ein großer Hitzespeicher bei entsprechenden Sommertemperaturen. Das immense Busaufkommen sorgt nicht nur für Dauerlärm, sondern auch für teilweise unangenehme Luft. Da in der dichten Bebauung linker Hand (vom Schönleinsplatz aus gesehen) viele Bürger ihr Zuhause haben, Einheimische und Touristen die Wege kreuzen, ist es nur angemessen, die noch in den 50er und 60er Jahren vorhandene Begrünung wiederherzustellen. Atmosphärisch, bürgerfreundlich und im Hinblick auf das Stadtklima wie auch für die wieder „Flaniermeile“ werdende Lange Straße, in der sich vielfältige Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen ausbreiten bzw. im Begriff sind, sich anzusiedeln.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Köhler
Stadtrat



Jan Schiffers
Stadtrat